

Niederschrift

über die 15. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
am Donnerstag, **01.06.2006**, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup , Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Josef Alichmann , Herr Helmut Hölscher , Herr Manfred Krutwage , Herr Mark Lütke-Schürmann , Herr Michael Majka , Frau Pamela Smolnik , Herr Thomas Stippel , Herr Dr. Christian Tölle , Frau Karin Ubrig , Herr Carsten Weppelmann ,

von der SPD-Fraktion

Herr Hermann Geusendam-Wode , Herr Dieter Langer , Herr Martin Leusmann , Herr Kristian Loroach , Frau Ute Summ ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Hans-Ulrich Suhre , Herr Hubertus Zdebel ,

von der FDP-Fraktion

Herr Heribert Aldejohann , Herr Ulrich Eckervogt ,

für die Stenogrammaufnahme

Frau Susanne Krasenbrink ,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Herr Georg Berding (18.15 Uhr bis 19.30 Uhr), Herr Ralf Hubert (17.25 Uhr bis 19.00 Uhr),

von der Verwaltung

Frau Clarissa Benner , Herr Stephan Brockhausen , Herr Rüdiger Cramer , Herr Tilman Fuchs , Herr Andreas Heitmann , Herr Frank-Detlev Philipp , Herr Gerhard Witt ,

für die Schriftführung

Herr Dieter Tüns ,

Gäste:

Herr Hubert Wimber (Polizeipräsident),

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 15. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 01.06.2006

Tagesordnung:

- | | | |
|----------------------------|------|---|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Beantwortung von Anfragen |
| | 3. | Stellungnahmen der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung |
| | 4. | Berichte |
| | 4.1. | Demonstration in Münster-Hiltrup am 06.05.2006
Gespräch mit Herrn Polizeipräsident Wimber |
| | 4.2. | Bedarf an Kindergartenplätzen in Amelsbüren
Anfrage der CDU-Fraktion |
| <u>V/0302/2006</u>
IV | 4.3. | Baukostenzuschüsse an die Mitgliedsvereine des
Stadtsportbund Münster e. V.
hier: Antragseingang zum 28.02.2006 |
| <u>V/0290/2006</u>
III | 4.4. | Förderwettbewerb Stadtteilmarketing 2006 |
| | 4.5. | Stadtteiloffensive Hiltrup
Aktueller Stand |
| | 5. | Entscheidungen |
| <u>V/0353/2006</u>
VI | 5.1. | Ludgerusschule Hiltrup, An der Alten Kirche
Erweiterung Lehrerzimmer
- Baubeschluss - |
| <u>V/0217/2006/1</u>
VI | 5.2. | Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Marienschule Hiltrup, Loddenweg 12
Baumaßnahmen im Zuge der Einrichtung als Offene
Ganztagsschule
- Baubeschluss - |
| <u>V/0309/2006</u>
VI | 5.3. | Sanierung von sechs Kinderspielplätzen im Stadtbe-
zirk Münster-Hiltrup im Jahr 2006 |

<u>V/0411/2006</u> I	5.4.	Stadtteilkulturarbeit hier: Zuschuss für die Kulturinitiative Hilstrup, Berg Fidel, Amelsbüren für das Kulturprogramm "unerwARTet"
<u>V/0438/2006</u> I	5.5.	Gewährung eines Zuschusses an den TuS Hilstrup im Rahmen der Städtepartnerschaft Hilstrup - Beaugency
<u>V/0422/2006</u> I	5.6.	Kinder- und Jugendarbeit im Stadtbezirk Hilstrup hier: Zuschüsse zu verschiedenen Maßnahmen freier Träger und Institutionen
<u>V/0341/2006</u> VI	5.7.	Erweiterung der Clemens- und Paul-Gerhardt-Schule in Hilstrup im Rahmen der Umwandlung in eine Offene Ganztagschule Zustimmung zur Mehrfachbeauftragung
	6.	Anhörungen
<u>V/0128/2006</u> V	6.1.	Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenssituation junger Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler (Privjet III)
<u>V/0046/2006</u> III	6.2.	Robert-Bosch-Straße - Ausbau von Radwegen zwischen Siemensstraße und B 51 sowie Anlegung eines Verbindungsweges südlich der B 51 zwischen Robert-Bosch-Straße und dem Betriebsweg am Dortmund-Ems-Kanal
<u>V/0312/2006</u> III	6.3.	Zweigeteilte Vorfahrt im Einmündungsbereich Osttor (L 885)/Pfarrer-Ensink-Weg
<u>V/0332/2006</u> III	6.4.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 496: Hilstrup - Landwirtschaftsverlag / östlich Hülsebrockstraße 1. Beschluss über die Stellungnahmen 2. Satzungsbeschluss
<u>V/0355/2006</u> III	6.5.	Bebauungsplan Nr. 470: Hilstrup - verlängerte Hansestraße / Amelsbürener Straße 1. Beschluss über die Anregungen 2. Satzungsbeschluss
	7.	Vorschläge und Anregungen/Anträge
<u>A-H/0002/2005</u> I	7.1.	Verkehrssicherheit Kanalpromenade Hilstrup-Ost Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2005
	7.2.	Bahnhofstoilette in Hilstrup Antrag der SPD-Fraktion vom 16.02.2006
	8.	Verschiedenes

Herr Dr. Tölle eröffnete die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßte die Vertreter der örtlichen Presse und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Er ergänzte die Tagesordnung mit Einverständnis der Bezirksvertretung wie folgt:

- TOP 5.7 „V/341/2006 Erweiterung der Clemens- und Paul-Gerhardt-Schule in Hilstrup im Rahmen der Umwandlung in eine Offene Ganztagschule – Zustimmung zur Mehrfachbeauftragung“.
- TOP 7.2 „Bahnhofstoilette in Hilstrup“ – Antrag der SPD-Fraktion vom 16.02.2006

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Dr. Tölle gab bekannt:

- Ein Schreiben der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 22.05.2006 betreffend die Linienführung der Nachtbusse N 81 und N 85. Demnach entspreche die Linienführung nicht den vorgestellten und zur Abstimmung gestellten Plänen der Vorlage V/375/2005 (2. Nahverkehrsplan).

Herr Dr. Oellers hat bereits telefonisch zugesagt, die Beantwortung der Frage zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 10.08.2006 vorzunehmen.

- Ein Schreiben der Anwohnerinitiative „Erhalt der Verkehrsberuhigung Burgwall“ vom 22.05.2006 betreffend die Linienführung des Nachtbusses N 81 über den Burgwall.

Die Fragen der Anwohner wurden durch die Verwaltung und die Stadtwerke Münster bereits abschließend beantwortet.

- Ein Schreiben von Frau Dr. Tabea Becker vom 16.05.2006 betreffend Kinderbetreuung/Einrichtungen für Kinder in Amelsbüren (siehe hierzu auch TOP 4.2).

Herr Tüns gab bekannt:

- Dass die Mitgliedschaft von Herrn Kristian Loroach (SPD) in der Bezirksvertretung Münster-Hilstrup mit Ablauf des 31.07.2006 ende.

Herr Loroach bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei den Mitgliedern der Bezirksvertretung sowie den Vertretern der Verwaltung.

- Eine E-Mail der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 22.05.2006 betreffend das Protokoll der Sitzung der Bezirksvertretung vom 27.04.2006. Es wird hierin um eine Protokollberichtigung gebeten.

Herr Tüns antwortete darauf, dass ein Ergebnisprotokoll abgefasst worden sei und anders lautende, protokollarisch festzuhaltende Äußerungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zum angefragten TOP im Protokoll nicht vorlagen. Im Übrigen bat er darum, Anmerkungen zum Protokoll zeitnah an die Verwaltung zu richten.

- Ein Schreiben des Ordnungsamtes an Frau Irene Baumgartner, Schulpflegschaftsvorsitzende der Ludgerusschule, vom 23.05.2006 betreffend die Schulwegsicherung im Bereich der Fußgängerschutzanlage Caldeloerweg/Amelsbürener Straße.
- Ein Schreiben des Männergesangsvereins MGV 1848 Hiltrup e. V., in dem dieser sich für den Zuschuss der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup bedankt.
- Dass die Beantwortung des CDU-Antrages „Erweiterung des Parkstreifens An der Alten Kirche“ nach Mitteilung der Verwaltung vom 24.05.2006 nach der Sommerpause erfolge.

Punkt 2 der Tagesordnung

Beantwortung von Anfragen

Keine

Punkt 3 der Tagesordnung

Stellungnahmen der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung

Verkehrssituation auf der Straße Feuerstiege (Anregung Nr. 36/2006 vom 06.03.2006)

Das Ordnungsamt teilt mit Schreiben vom 23.05.2006 mit, dass der Anregung von Herrn Tobias Sudhoff vom 06.03.2006 auf Verkehrsbeschränkungen und –kontrollen (z. B. Sperrung der Durchfahrt durch bauliche Maßnahmen, Geschwindigkeitsbeschränkungen) nicht gefolgt werden konnte. Mit dem Eingabeur wurde ein Ortstermin durchgeführt.

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Demonstration in Münster-Hiltrup am 06.05.2006 Gespräch mit Herrn Polizeipräsident Wimber

Herr Wimber beantwortete die im Vorfeld der Sitzung schriftlich sowie in der Sitzung mündlich an ihn herangetragenen Fragen. Insbesondere teilte er aus polizeilicher Sicht zur Demonstration der Gruppe Rechtsradikaler sowie zur Gegendemonstration des Bündnisses für Demokratie und anderer Initiativen Folgendes mit:

Grundsätzlich sei eine Wiederholung einer Demonstration Rechtsradikaler in Münster und auch in Hiltrup denkbar. Dies könne jedoch nicht vorhergesehen werden, sondern hänge davon ab, ob und wo erneut eine Demonstration angemeldet werde. In jedem Fall bestünde jedoch der Anspruch der Demonstranten, polizeilich geschützt zu werden. Herr Axel Reitz, der die Kundgebung in Münster angemeldet hatte, werde jetzt allerdings für einen Zeitraum von 33 Monaten inhaftiert, so dass fraglich sei, ob ein erneuter Demonstrationwunsch an die Polizei und die Stadt Münster herangetragen werde.

Wegen der Anmeldung der Demonstration für den 29.04.2006 (Karsamstag), der erfahrungsgemäß einer der konsumstärksten Tage in Münsters Innenstadt sei, sei es erforderlich gewesen, den Veranstaltern andere Standorte sowie Standzeiten anzubieten. Dabei habe die Polizei

aus den Erfahrungen mit der Demo am 18.02.2006 im Hansaviertel reagiert und den Verlauf der Demonstration sowie die Informationspolitik der Gegendemonstranten im Hinblick auf Sitzblockaden und ähnliche Störungen ausgerichtet.

Das Zentrum Nord als Bahnstandsstandort und alternative Fläche sei für die Veranstaltung nicht in Frage gekommen, da es für die Demonstranten dort nicht möglich sei, mit ihren Meinungsäußerungen die Öffentlichkeit zu erreichen. Sofern für eine neue Demonstration ein Standort benötigt werde, sei dies jedoch – wie auch zur Demo am 06.05.2006 in Hilstrup – eine Einzelfallentscheidung, die von vielen Faktoren der polizeilichen Planung, anderen Veranstaltungen etc. abhängen.

Herr Lütke Schürmann (CDU) gab zu bedenken, dass der Demonstrationstag in Hilstrup bei den Kaufleuten im Zentrum des Stadtteils ebenfalls zu erheblichen Umsatzeinbußen (Samstag im Frühjahr) geführt habe. Dies sei für künftige polizeiliche Einsatzplanungen aufgrund der Größe des Stadtteils (zweitgrößtes Einkaufszentrum Münsters) unbedingt zu beachten.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Tölle, welche Herangehensweise demokratischer Kräfte als Reaktion auf Demonstration rechter Gruppen angemessen sei, äußerte Herr Wimber, dass dies wesentlich standortabhängig und problemorientiert beantwortet werden müsse. Völlige Ignoranz sei nach seiner Auffassung nicht der richtige Weg, die Form der Erwiderung müsse jedoch den Verhältnissen angemessen sein. So seien das Herunterlassen der Rollläden, die Plakataktion des Ausländerbeirates und sich abwenden denkbar. Sofern sich eine Gegendemonstration nicht verhindern lasse, müsse diese so geplant sein, dass es nicht zur Konfrontation der politischen Lager komme. Die auf der Max-Winkelmann-Straße aufgetretene Sitzblockade werde von den rechtsradikalen Veranstaltern als Erfolg gewertet, da vermeintlich demokratische Gruppen rechtswidrig gehandelt hätten. Allein die Konfrontation verleihe der Demonstration der Rechten den von ihr gewünschten Erfolg.

Auf weitere Nachfrage zum Vorgehen der Polizei bei der Strafverfolgung der Teilnehmer der Sitzblockade teilte Herr Wimber mit, dass die Verfahren noch liefen. Da mehrfache Aufforderungen der Dienstkräfte nicht zum Auflösen der Sitzblockade geführt hätten, sei es auch nicht möglich, von der Strafverfolgung abzusehen.

Aus polizeitaktischen Erwägungen sei die geänderte Streckenführung der Demo der Rechtsradikalen zur Vermeidung unmittelbarer Konfrontationen auch auf Nachfrage der Gegendemonstranten nicht bekannt gegeben worden. Dass unmittelbare Konfrontation von rechten und linken Gruppen vermieden worden sei, sei aus polizeilicher Sicht ein Erfolg gewesen.

Herr Dr. Tölle bedankte sich für die Ausführungen von Herrn Wimber sowie den Schutz der Bürger und Demonstranten.

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Bedarf an Kindergartenplätzen in Amelsbüren Anfrage der CDU-Fraktion

Zur Anfrage der CDU Amelsbüren teilte Herr Philipp mit, dass die zu Beginn des Kindergartenjahres 2006/2007 3-jährigen Kindern in der städtischen Kita „Im Sonnentau“ untergebracht werden sollen. Darüber hinaus führe das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Gespräche mit der katholischen Kita St. Sebastian um hier die Schaffung zusätzlicher Plätze zu ermöglichen.

Auf diese Weise soll der Bedarf nach Kindergartenplätzen vollständig gedeckt werden. Die Planungen und Berechnungen werden in Kürze abgeschlossen. Die Bezirksvertretung wird dann erneut informiert.

Zur Frage der Schülerzahlen für die Davert-Grundschule wird die Verwaltung in der Sitzung der Bezirksvertretung am 10.08.2006 berichten.

Punkt 4.3 der Tagesordnung V/0302/2006	Baukostenzuschüsse an die Mitgliedsvereine des Stadtsportbund Münster e. V. hier: Antragseingang zum 28.02.2006
---	--

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.4 der Tagesordnung V/0290/2006	Förderwettbewerb Stadtteilmarketing 2006
---	---

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.5 der Tagesordnung	Stadtteiloffensive Hilstrup Aktueller Stand
-----------------------------------	--

Herr Tüns informierte über die Auftaktveranstaltung der „Stadtteiloffensive Hilstrup“ und der nachfolgenden Veranstaltung am 17.05.2006, an der wiederum 35 Menschen teilgenommen haben. Der Prozess sei sehr kommunikationsfördernd und habe zur Verbesserung der Informationen im Stadtteil beigetragen. Durch das Zusammenbringen verschiedener Gruppen sei der Anstoß für eine bessere Vernetzung gegeben worden.

Das Vorbereitungsteam hat in den Arbeitsgruppen/Ideenbörsen folgende Prioritäten für die Umsetzung von Projekten gesetzt:

„Attraktiver Einkaufsstandort“	- Flyer über Parkplatzangebote in Hilstrup - Business Improvement District (BID)
„Kultur, Sport, Freizeit“	- Naturlehrpfad Kanal/Steiner See - Kommunikationsbüro
„Gesellschaft, Jugend, Gesundheit und mehr“	- Hilstruper Gesundheitstage - Stadtteilgespräch Jugend

In einem Gespräch des Vorbereitungsteams bei Münster Marketing am 31.05.2006 wurde von Frau Spinnen zugesagt, die Fördermittel in Höhe von 6 500,00 Euro in den nächsten Tagen zu überweisen.

Punkt 5 der Tagesordnung	Entscheidungen
---------------------------------	-----------------------

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0353/2006	Ludgerusschule Hilstrup, An der Alten Kirche Erweiterung Lehrerzimmer - Baubeschluss -
---	---

Herr Heitmann erläuterte die Planungen zur Erweiterung des Lehrerzimmers.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

„Sachentscheidung:

1. Die baulichen Maßnahmen zur Erweiterung des Lehrerzimmers an der Ludgerusschule Hiltrup werden nach den beigefügten Plänen ausgeführt (Anlage 1).
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Baumaßnahmen in der 2. Jahreshälfte 2006 durchgeführt werden und die Fertigstellung voraussichtlich zum Jahresende erfolgt.

Kosten/Folgekosten

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Investitionskosten gemäß der Kostenschätzung in Höhe von 117.000 Euro Baukosten sowie 17.500 Euro Beschaffungen entstehen. Folgekosten werden entstehen, können aber derzeit nicht beziffert werden.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

4. Die Mittel für die oben genannte Sachentscheidung sind wie folgt haushaltsmäßig bereitgestellt:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- Jahr	Betrag Euro	Bemerkung
2100.940.1050.6	Bauk. Ludgerusschule Hi. Erw. Lehrerzimmer	2006	117.000	
2100.935.1050.9	Besch. Ludgerusschule Hi. Erw. Lehrerzimmer	2006	17.500	
Insgesamt:			134.500	

Befristung
keine“

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0217/2006/1**

**Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Marienschule Hiltrup, Loddenweg 12
Baumaßnahmen im Zuge der Einrichtung als Offe-
ne Ganztagschule
- Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

Die Dringlichkeitsentscheidung zur Durchführung der Baumaßnahmen in der Marienschule Hiltrup, Loddenweg 12, im Zuge der Einrichtung als Offene Ganztagschule wird gemäß § 36 GO NW genehmigt.“

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0309/2006**

**Sanierung von sechs Kinderspielplätzen im Stadt-
bezirk Münster-Hiltrup im Jahr 2006**

Herr Cramer erläuterte den Inhalt der Vorlage.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

„Sachentscheidung:

1. Der Planung und Bauausführung der Sanierung des Spielplatzes **Bodelschwinghstraße** wird entsprechend dem Entwurf des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz (Plan-Nr. K 147/4) zugestimmt.
2. Die Planungen für die Teilsanierungen der Spielplätze **Gigasstraße**, **Lechterstraße**, **Bockhorststraße**, **Am Kalvarienberg** und **Hohe Geest** werden zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Sanierung der o.g. Spielplätze folgende Kosten entstehen.

zu 1. : 28.000,00 Euro

zu 2. : 13.300,00 Euro

Die Folgekosten entsprechen in etwa dem bisherigen Unterhaltungsaufwand.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
5805.960.0050.9	Baukosten Sanierung von Kinderspielplätzen	2006	41.300,00	Sanierung Spielplatz Bodelschwinghstraße (28.000 Euro) <u>Teilsanierungen:</u> Spielplatz <u>Gigasstraße</u> (5.700 Euro), Spielplatz <u>Lechter-</u> <u>straße</u> (1.900 Euro), Spielplatz <u>Bockhorststraße</u> (3.200 Euro) Spielplatz <u>Am Kalvarienberg</u> (600 Euro), Spielplatz <u>Hohe Geest</u> (1.900 Euro)
Insgesamt:			41.300,00	Gesamtsumme

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0411/2006**

**Stadtteilkulturarbeit
hier: Zuschuss für die Kulturinitiative Hilstrup, Berg
Fidel, Amelsbüren für das Kulturprogramm
"unerwARTet"**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

Die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup beteiligt sich an den Kosten des Kulturprogramms „unerwARTet“ der Kulturinitiative Hilstrup, Berg Fidel, Amelsbüren mit 4.000,00 Euro. Es wird zur

Kenntnis genommen, dass eine Abschlagszahlung in Höhe von 2.000,00 Euro am 26.04.06 bereits geleistet wurde.

Kosten/Folgekosten

Für das Kulturangebot werden voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 14.000,00 Euro entstehen. Diese werden u. a. durch Zuschüsse des städtischen Kulturamtes (2.000,00 Euro), Sponsorengelder (voraussichtlich 1.500,00 Euro) und Eintrittsgelder gedeckt.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
3430.718.1470.3	Stadtteilkulturarbeit	2006	4.000,00	Die Kulturinitiative hat durch Verwendungsnachweis ihre Ausgaben nachzuweisen. Der Zuschuss erfolgt auf Abschlagsbasis.
Insgesamt:			4.000,00	

Befristung:
2006“

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0438/2006**

**Gewährung eines Zuschusses an den TuS Hilstrup
im Rahmen der Städtepartnerschaft Hilstrup - Beaugency**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

Dem TuS Hilstrup 1930 e. V., Abteilung Fußball, wird anlässlich des Besuches der Fußballjugend aus Beaugency über Pfingsten ein Zuschuss in Höhe von 2 040,00 Euro gewährt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 2 040,00 Euro, aber keine Folgekosten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
0020.658.1000.6	Partnerschaftliche Beziehungen	2006	2 040,00	
Insgesamt:			2 040,00	

Es stehen in der o. g. Haushaltsstelle noch 1 030,00 Euro zur Verfügung.“

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0422/2006**

**Kinder- und Jugendarbeit im Stadtbezirk Hiltrup
hier: Zuschüsse zu verschiedenen Maßnahmen
freier Träger und Institutionen**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

1. Dem Stadtteilhaus Lorenz Süd wird ein Zuschuss in Höhe von 1 500,00 Euro gewährt.
2. Der Arbeitskreis Jugend Hiltrup erhält einen Zuschuss in Höhe von 1 026,00 Euro.
3. Dem Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen e. V. wird ein Zuschuss in Höhe von 1 950,00 Euro gewährt.
4. Das Jugendzentrum „Black Bull“ erhält einen Zuschuss in Höhe von 1 400,00 Euro.
5. Der Hauptschule Hiltrup wird ein Zuschuss in Höhe von 800,00 Euro gewährt.
6. Für den Umbau eines VW-Bulli im Rahmen der aufsuchenden Jugendarbeit werden dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien 3 500,00 Euro zur Verfügung gestellt.

Kosten/Folgekosten

Für die Bezuschussung der Einzelmaßnahmen entstehen Kosten in Höhe von einmalig 10 176,00 Euro.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4604.718.0000.4	Projektzuschuss Kinder- und Jugendarbeit Berg Fidel	2006	1 500,00	
4511.718.1400.4	AK-Jugend Hiltrup; Zuschuss	2006	2 976,00	
4601.718.3000.9	Projektarbeit „Black Bull“; Zuschuss	2006	1 400,00	
4511.988.1500.7	Bau einer Kletterwand; Zuschuss an „Jugendhilfe direkt“	2006	800,00	
4604.935.0100.5	Beschaffung Kinder- und Jugendarbeit/Ausstattung Kleinbus	2006	3 500,00	
Insgesamt:			10 176,00	

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
V/0341/2006**

**Erweiterung der Clemens- und Paul-Gerhardt-Schule in Hiltrup im Rahmen der Umwandlung in eine Offene Ganztagschule
Zustimmung zur Mehrfachbeauftragung**

Herr Brockhausen entschuldigte die am Sitzungstag eingebrachte Tischvorlage und erläuterte anschließend deren Inhalte.

Herr Lütke Schürmann (CDU) bat die Verwaltung, die Planungen zur Umsetzung der Küchen für die Offene Ganztagschule zunächst offener zu halten. Möglicherweise sei nicht nur eine, sondern zwei Küchen erforderlich. Dies solle auf jeden Fall im Vorfeld geklärt werden. Er schlug vor, die Schulleiterinnen Frau Reisener und Frau Bühl zur nächsten Sitzung einzuladen und die Beratung der Vorlage auf diesen Termin zu verschieben.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung waren damit einverstanden.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0128/2006

Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenssituation junger Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler (Privjet III)

Herr Fuchs erläuterte den Inhalt der Vorlage und teilte mit, dass die Schulleiter die durchgeführten Maßnahmen als ausgesprochen positiv bewerten.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung

Der 2003 beschlossene Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Lebenssituation junger Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler wird mit den Maßnahmen des Projektes Privjet III sowohl im Stadtteil Hilstrup, in den Jugendzentren Lorenz-Süd und Fachwerk Gievenbeck als auch in der Fürstenbergschule bis Mitte 2009 fortgeführt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Gesamtkosten in Höhe von 222.000 € bei der Stiftung Siverdes entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

	2006	2007	2008	2009	Gesamt
Stiftung Siverdes	37.000 €	74.000 €	74.000 €	37.000 €	222.000 €

Befristung

01.07.2006 bis 30.06.2009“

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0046/2006

Robert-Bosch-Straße - Ausbau von Radwegen zwischen Siemensstraße und B 51 sowie Anlegung eines Verbindungsweges südlich der B 51 zwischen Robert-Bosch-Straße und dem Betriebsweg am Dortmund-Ems-Kanal

Herr Witt erläuterte den Inhalt der Vorlage.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Der Planung (verkehrstechnischer Entwurf vom Januar 2006) von beidseitigen Radwegen an der Robert-Bosch-Straße sowie einer Anlegung eines Verbindungsweges südlich der B 51 zwischen Robert-Bosch-Straße und dem Betriebsweg am Dortmund-Ems-Kanal wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Umsetzung der Planung Kosten in Höhe von 1.120.000,00 € entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Mit der Zustimmung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft zur Planung (verkehrstechnischer Entwurf) erfolgt ein Grundsatzbeschluss zur Anlage von Radwegen in der Robert-Bosch-Straße im Zusammenhang mit den notwendigen Erneuerungsarbeiten, aber noch kein Beschluss über die Finanzierung bzw. den Realisierungszeitpunkt der Maßnahme. Hierüber entscheidet der Rat im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2007 bzw. der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen nach Aufbereitung durch das Tiefbauamt. Zur Vorbereitung dieser Entscheidung bedarf es aber der Festlegung der Grundsätze der Straßengestaltung durch den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft.

Für die Erneuerung und Verbesserung der Fahrbahn, Gehwege sowie für die erstmalige Anlegung von beidseitigen Radwegen sind Anliegerbeiträge nach § 8 KAG zu erheben (ca. 640.000 €). Die Maßnahme ist förderfähig nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG). Für die Robert-Bosch-Straße werden Zuwendungen in Höhe von 75 % der zuwendungsfähigen Kosten erwartet (Zuwendungen ca. 275.000 €).

Zurzeit ist die Maßnahme bei der Bezirksregierung als Zuwendungsgeber für das Jahr 2010 eingeplant. Sie müsste, bei entsprechender Priorisierung anderer Maßnahmen durch die Stadt, zu Lasten bereits angemeldeter und neuer Zuschussmaßnahmen, mit einer Bewilligung in 2008 vorgezogen werden.

Für einen aus Sicht der Straßenunterhaltung erforderlichen Baubeginn in 2008 ist ein Zuwendungsantrag zum 01.06.2007 zu stellen. Bestandteil der Antragsunterlagen sind baureife Pläne. Um diese fristgerecht erstellen zu können, ist ein Beschluss zum verkehrstechnischen Entwurf jetzt erforderlich. Eine entspr. Baukostenanmeldung kann dann zum Haushaltsplan 2007 erfolgen.

Befristung

Keine

Punkt 6.3 der Tagesordnung V/0312/2006

Zweigeteilte Vorfahrt im Einmündungsbereich Osttor (L 885)/Pfarrer-Ensink-Weg

Herr Witt erläuterte anhand von Fotos am Beispiel der Stadt Ahlen die Funktion einer zweigeteilten Vorfahrt und deren Wirkungen.

Herr Suhre (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) regte an, auch nach Einrichtung des Fahrbahnteilers die Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h zu reduzieren. Auch die übrigen Fraktionen stimmten

diesem Vorschlag/Prüfauftrag zu.

Herr Dr. Tölle ließ sodann über die Vorlage abstimmen. Die Bezirksvertretung beschloss bei 17 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) und 2 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft folgenden Beschlussvorschlag zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Der Planung zum Einbau einer zweigeteilten Vorfahrt im Einmündungsbereich Osttor (L 885)/Pfarrer-Ensink-Weg gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Baukosten in Höhe von ca. 310.000,- €, aber keine Folgekosten entstehen.

Für die ÖPNV-Maßnahmen und die zugehörige Verkehrssicherung (Querungshilfe) wird ein Zuschuss nach GVFG in Höhe von ca. 50.000,- € erwartet.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6305.950.1340.7	Bauk. Str. BG Am Herzkamp	2006	20.000	VE auf 2007 in Höhe von 225.000 €
		2007	225.000	
Insgesamt:			245.000	

Die noch fehlenden finanziellen Mittel werden bei den Haushaltsplanberatungen für 2007 beantragt.“

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0332/2006**

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 496:
Hiltrup - Landwirtschaftsverlag / östlich Hülse-
brockstraße
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird der nachfolgenden Stellungnahme zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 496: Hiltrup – Landwirtschaftsverlag / östlich Hülsebrockstraße nicht gefolgt:

1.1 Die geplante Übergangsbrücke zwischen Alt- und Neubau des Landwirtschaftsverlages in blickdichter Ausführung zu erstellen (Anlage 1, Punkt 2).

2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 496: Hilstrup – Landwirtschaftsverlag / östlich Hülsebrockstraße wird aufgrund der §§ 2 und 10 i. V. m. § 12 Baugesetzbuch und der §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen.

Die Begründung mit Umweltbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 496 wird ebenfalls beschlossen.

Mit der Rechtskraft des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 496 tritt der Bebauungsplan Nr. 374: Hilstrup – An der Christuskirche / Kastanienallee / Marktallee / Hülsebrockstraße, soweit er vom Bebauungsplan Nr. 496 überlagert wird, teilweise außer Kraft.

Kosten/Folgekosten

Durch die vorstehenden Beschlussvorschläge entstehen keine zusätzlichen Kosten und keine weiteren Folgekosten.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 496 beinhaltet den Vorhaben- und Erschließungsplan. Der Vorhabenträger übernimmt den sich aus der Planung ergebenden Erschließungsaufwand entsprechend dem Durchführungsvertrag.“

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
V/0355/2006**

**Bebauungsplan Nr. 470: Hilstrup - verlängerte Hansestraße / Amelsbürener Straße
1. Beschluss über die Anregungen
2. Satzungsbeschluss**

Herr Witt erläuterte den Inhalt der Vorlage.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung bei 17 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) und 2 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Über die vorliegenden Anregungen zum Bebauungsplan Nr. 470: Hilstrup – Verlängerte Hansestraße / Amelsbürener Straße wird wie folgt Beschluss gefasst:

- 1.1 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird der nachfolgenden Anregung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 470 gefolgt:

Im Rahmen der Erstellung der Straßenausbauplanung wird die Höhe der Immissionspunkte exakt ermittelt. (Anlage 1, Punkt 5)

- 1.2 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird der nachfolgenden Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 470 nicht gefolgt:

- 1.2.1 Der Anregung, den Durchmesser des Kreisverkehrs am Knotenpunkt Hansestraße / Meesenstiege / Am Dornbusch auf 40 m zu vergrößern. (Anlage 1, Punkt 1)

- 1.2.2 Der Anregung, in der verlassenen Hansestraße Leitungsrechte auszuweisen. (Anregung 1, Punkt 2)

- 1.2.3 Der Anregung, anstelle der gewählten Trasse I die Straße weiter südlich (Trasse IV) vorzusehen. (Anlage 1, Punkt 5)
 - 1.2.4 Der Anregung, auf die Verlängerung der Hansestraße zu verzichten und stattdessen die vorhandenen Kreuzung Amelsbürener Straße / Meesenstiege durch einen Kreisverkehr zu ersetzen. (Anlage 1, Punkt 6)
 - 1.2.5 Der Anregung, westlich der Meesenstiege, vom Einkaufszentrum bis zum Knotenpunkt Meesenstiege / Amelsbürener Straße, einen kombinierten Geh- und Radweg anzulegen und ihn auf der nördlichen Seite der Amelsbürener Straße bis zur Hördemannstraße fortzuführen. (Anlage 1, Punkt 6)
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 470: Hiltrup – Verlängerte Hansestraße / Amelsbürener Straße wird gemäß §§ 2 und 10 Baugesetzbuch und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW (GO NW) als Satzung beschlossen.

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 470 wird ebenfalls beschlossen.

Mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 470 tritt der Bebauungsplan Nr. 212: Hiltrup – Hansestraße / Fuggerstraße, soweit er vom Bebauungsplan Nr. 470 überlagert wird, teilweise außer Kraft.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die vorstehenden Beschlussvorschläge keine weiteren Kosten und keine zusätzlichen Folgekosten entstehen.

Wie in der Vorlage Nr. 424/2006 näher erläutert, entstehen der Stadt Münster bei der Realisierung des Bebauungsplanes Nr. 470 Kosten, die zurzeit auf ca. 2,3 Mio. € geschätzt werden. Diese Kosten werden der Stadt durch Zuwendungen des Landes zum Teil ersetzt.

Punkt 7 der Tagesordnung

Vorschläge und Anregungen/Anträge

Punkt 7.1 der Tagesordnung A-H/0002/2005

Verkehrssicherheit Kanalpromenade Hiltrup-Ost Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2005

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, die Kanalpromenade als Fahrradstraße auszuweisen.

Die Mittel werden je zur Hälfte aus den Etats der Bezirksvertretungen Münster-Südost und Münster-Hiltrup getragen. Die dazu erforderlichen Mittel in Höhe von 300,00 Euro stehen bei Haushaltsstelle 6308.950.1055.8 „Baukosten/Straßen, kleine Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, Tempo-30-Zonen“ zur Verfügung.

Punkt 7.2 der Tagesordnung

Bahnhofstoilette in Hiltrup Antrag der SPD-Fraktion vom 16.02.2006

Herr Dr. Tölle verlas das Schreiben der Verwaltung vom 22.05.2006. Danach kann die Schaffung einer öffentlichen Toilettenanlage am Bahnhof Hiltrup aufgrund des zu geringen Bedarfs und der im Verhältnis dazu zu hohen Kosten nicht befürwortet werden. Das Schreiben lag den

Bezirksvertretern vor.

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Umlage der Erschließungskosten für die Eigentümer am Hoffmann-von-Fallersleben-Weg

Herr Zdebel (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bat darum, einen Vertreter der Verwaltung zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup einzuladen um das auf viel Unverständnis gestoßene Verfahren zur Umlage der Kosten der öffentlichen Grünanlagen im Wohnbereich zu erläutern.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung waren damit einverstanden.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 20.15 Uhr.

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

Dr. Christian Tölle
Vorsitz

Schriftführung